

Nahwärmenetz: Bau beginnt im Februar

Genossenschaft Schönstadt informierte

von Elvira Rübeling

Schönstadt. In Schönstadt entsteht nicht nur nach eigenen Angaben das derzeit zweitgrößte Nahwärmenetz Deutschlands, es wird auch in gehörigem Tempo umgesetzt. Von der Idee der ehemaligen Ortsvorsteherin Carola Carius bis zur Umsetzung sind nur eineinhalb Jahre vergangen. Am Montagabend zeigte sich im vollbesetzten Bürgerhaus, wie aufgeschlossen, interessiert und offen die Schönstädter das Thema Energiewende annehmen.

Die Genossenschaft, die sich am 7. April gegründet hatte, im Juli dieses Jahres eingetragen und damit rechtsfähig wurde, hat nun die stolze Anzahl von 280 Mitgliedern erreicht. Das bedeutet, dass rund 75 Prozent aller Haushalte in Schönstadt mitmachen.

Der Genossenschaftsvorsitzende Andreas Mainusch bedankte sich am Montagabend zu Beginn der Infoveranstaltung bei allen Beteiligten für diesen Erfolg. Danach informierte er zusammen mit Vorstandsmitglied Rolf Beuermann über den Stand der Dinge.

Bereits am 18. April hatten, die für die Umsetzung des Projektes unbedingt, notwendige Anzahl von 205 Mitgliedern, mit ihrer Unterschrift den Beitritt bestätigt. Damit war die erste Hürde geschafft. Bis zum Stichtag, dem 31. Mai kamen dann noch weitere 75 Liegenschaften dazu.

Im so genannten „Häuserkampf“ waren zuvor ausgebildete Freiwillige beratend zu den Bürgern gekommen. Da diese Erwartungen übertroffen wurden, musste am 17. Juli eine neue Machbarkeitsstudie erstellt werden. Am 16. August wurde der KfW-Kredit und die KW-Förderung bei der V+R-Bank Hessenland beantragt. Die Zustimmung der Kommunal-

aufsicht hinsichtlich der notwendigen Bürgerschaft der Gemeinde über 3 Millionen Euro steht derzeit noch aus.

Oliver Berghamer von Ingenieurbüro „Berghamer und Penzkofer“ aus Moosburg bei München informierte darüber, dass die Planung der Wärmenetze und Pumpstationen im wesentlichen abgeschlossen seien, die Ausschreibungen an insgesamt 17 Firmen versandt und die Angebotsabgabe auf den 23. November begrenzt wurde.

Sechs Bauabschnitte im kommenden Jahr

Innerhalb der Bauphase werde Schönstadt in sechs Bauabschnitte aufgeteilt. Beginnend am 27. Februar 2012 im Bauabschnitt 1 fällt somit die Bauphase aller sechs Abschnitte einschließlich ins Jahr 2012. Des Weiteren stellte er den Vorentwurf der geplanten Energiezentrale auf dem Gelände der ehemaligen Firma Bethmann vor. Damit soll künftig immer eine kompetente Beratung gewährleistet werden. Zum allgemeinen Verständnis war im Bürgerhaus ein Bauplan ausgehängt worden, der allen die Möglichkeit bot, sich genauer zu informieren. Im Foyer des Bürgerhauses boten zwei unterschiedliche Haus-Übergabestationen einen Einblick in die Technik.

Während der Bauphase soll ein so genannter „Kümmerer“ eingesetzt werden, an den sich die Bevölkerung bei Problemen wenden kann. Die Vorstandsmitglieder der Genossenschaft treffen sich derzeit 14-tägig montags. Auch dort besteht die Möglichkeit zur Information. Das Gremium teilte mit, dass zurzeit für eventuelle Nachzügler noch eine kostengünstigere Möglichkeit für die Teilnahme bestehe als zu einem späteren Zeitpunkt.